
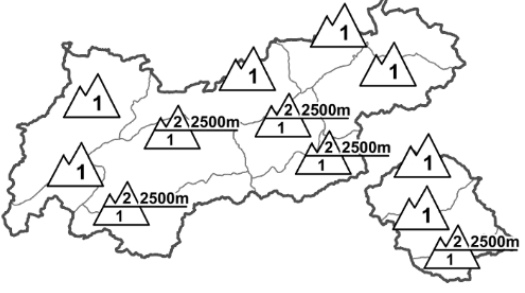
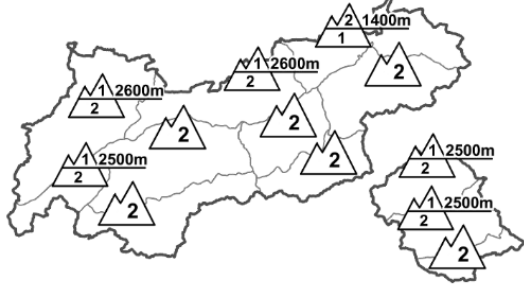

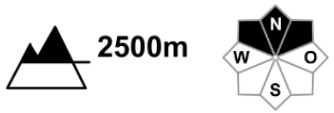
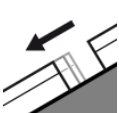
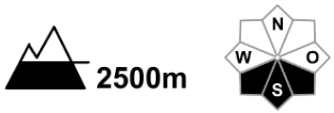





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Altschnee	WO? - Gefahrenstellen  v.a. inneralpin	WAS? - Problem  Gleitschnee	WO? - Gefahrenstellen  vereinzelt	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschiefer vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

Überwiegend günstige Verhältnisse - leichten tageszeitlichen Anstieg beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen vorwiegend günstige Bedingungen bei meist geringer Lawinengefahr. Mäßig ist die Gefahr noch in den inneralpinen Regionen sowie im südlichen Osttirol oberhalb etwa 2500m. Dort können v.a. im extrem steilen, schattigen Gelände noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Dazu benötigt man jedoch inzwischen meist große Belastung. Zudem lassen sich Lawinen dann nur an schneearmen Stellen auslösen, wo das Gewicht von Wintersportlern ausreicht, um bodennahe Schwachschiefer zu stören. Solche Gefahrenstellen sind nicht mehr allzu verbreitet, allerdings können Lawinen auch mittlere Größe erreichen.

Ansonsten ist, wie auch schon während der vergangenen Tage, auf einen leichten tageszeitlichen Anstieg der Gefahr unterhalb etwa 2600m zu achten. Ab den Nachmittagsstunden können am Nachmittag aus felsdurchsetztem Gelände vereinzelt Nassschneerutsche abgehen. Ebenso sind Nassschneerutsche durch den Impuls von Wintersportlern möglich.

Dort, wo auf steilen Wiesenhängen genügend Schnee liegt, ist auch mit vereinzelt Gleitschneelawinen zu rechnen. Wir raten, Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen möglichst zu meiden. Bitte auch auf eine mögliche Absturzgefahr auf harten Schmelzkrusten am Vormittag achten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wird von Tag zu Tag stabiler, verliert, jedoch im Tagesverlauf mit der Durchfeuchtung etwas an Festigkeit. Schwachschiefer in der Schneedecke, in deren Bereich Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, findet man unverändert am ehesten in den Tuxer, Stubai, Ötztaler und Zillertaler Alpen sowie im südlichen Osttirol. Inzwischen gehen wir von einem Höhenbereich oberhalb etwa 2500m in Schattenhängen aus. Diese bodennahen Schwachschiefer verbinden sich zusehends, lassen sich aber unter ungünstigen Voraussetzungen mitunter noch stören. Heute ist wieder ein Tag mit häufig Firn unterhalb etwa 2600m in besonnten Hängen und Pulver zumindest oberhalb etwa 2000m in windberuhigten Schattenhängen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Im Nordtiroler Unterland liegt am Morgen teils Hochnebel, bis etwa 800m hinauf. Er wird am Vormittag bald verschwinden. Ansonsten in vielen Tälern des Landes dunstig, aber auch dieser Dunst trübt das Gesamtbild kaum: Der heutige Palmsonntag ist geprägt von viel Sonne, wenig Wind und erneut frühlingshaften Temperaturen. Die Höchsttemperaturen erreichen in Nordtirol 13 bis 16 Grad, in Lienz 15 Grad und in Bozen 19 Grad.

TENDENZ

Unverändert günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz